

# GRAZ-EINS

## Kunst am Markt

Wo die Muse küsst



Seit über 12 Jahren findet der Kunst Markt Graz des Vereins Kunst Meile bereits statt. Ein Markt für Kunst und Künstler, Kunden und Förderer, Flaneure und Schaulustige. Anfangs am Schloßbergplatz und in der Kunstmeile Sackstraße, heute von dort bis herein in die Färbergasse und auf dem Färberplatz. Farbenspiel, Kunstsinn und Seelenbaumeln im Herzen der Altstadt. Für viele Künstler ein Ort für den ersten öffentlichen Kontakt, für andere Sprungbrett zu Größerm. Kunstpräsentation im öffentlichen Raum ohne Schwellen- und Berührungsangst und der direkte Kontakt mit den Künstlern und steirischen Künstlervereinigungen wie dem Werkbund. Künstler und Kunstsinnige dürfen sich jetzt wieder auf die Neuauflage freuen. Freitag und Samstag, am 6. und 7. Mai ist der Open air-Kunstmarkt wieder geöffnet, parallel dazu bietet das Universalmuseum Joanneum vom 6. bis 8. Mai die Galerietage mit "Aktuelle Kunst in Graz". [www.museum-joanneum.at](http://www.museum-joanneum.at)

### WB B2B-INITIATIVE

"Nachbarschaftliche Einkaufsvorteile auf kurzem Wege im Bezirk haben ganz persönlichen Charme." BR Rupert Felser

Seite 2

### CITY-ÖFFIS

"Kundenfreundlich abgestimmte Fahrpläne erleichtern die Erreichbarkeit unserer attraktiven Innenstadt." GR Harry Pogner

Seite 4

### STRASSENMARKETING

"Die Gründung eigener Gemeinschaften zur Vermarktung ihres Angebotes ist ein selbstbewusstes Zeichen." Christopher Gröbl

Seite 6

### GIRARDIGASSE

"Unterstützt vom Citymanagement wollen wir das Opernviertel für Besucher ins richtige Licht rücken." Tanja Pinter

Seite 7

WIRTSCHAFTSBUND INNERE STADT GRÜNDET B2B-PLATTFORM FÜR MITGLIEDER

# Einkauf mit Vorteil



Den Gewerbetreibenden, Kaufleuten und Gastronomen der Grazer Innenstadt liegt die Entwicklung des größten Open air-Einkaufszentrums naturgemäß besonders am Herzen. Die Eckpunkte ihrer Wünsche hat der Wirtschaftsbund vor einiger Zeit formuliert und in den "70 Ideen für Graz" festgeschrieben. Wichtige Maßnahmen wie die neue Pflasterung von Gassen und Plätzen oder die gratis Altstadt-Bim wurden und werden in budgetgesteuerter Geschwindigkeit umgesetzt. Projekte wie das Handelsmarketing für die Kernstadt sind im Wachsen und mit den Initiativen "Kunstmeile", "Stempfergasse", "Hans-Sachs-Gasse", "Kleine Schönaugasse", "Franziskanerviertel", "Jakominiviertel" und "Ope(r)nviertel" hat die Renaissance des Straßenmarketings eingesetzt.

Da man die Geschwindigkeit mancher Entwicklungen auch selbst bestimmen kann, hat der WB Innere Stadt mit der B2B-Plattform "Shopping with friends" eine Initiative geschaffen, in der die teilnehmenden Mitglieds-Unternehmen den Wirtschaftsbund-Mitglieder Einkaufsvergünstigungen gewähren. Die nicht mehr ganz neue Idee entstand aus der Erkenntnis, dass der Nachbarschaftseinkauf zwar gepflegt wird, aber aus Mangel an Information über das Angebot nur kleinräumig stattfindet. Der WB Innere Stadt mit ca. 160 Mitglieder, Graz gesamt mit ca. 1.600 bietet unter der Prämisse "Einkauf bei Freunden" das Potenzial, das Geschäft im Bezirk zu machen. Die Wege bleiben kurz und das Service ist ganz besonders persönlich.

WB-Mitgliedern können im Rahmen ihrer jeweiligen Möglichkeiten einen speziellen WB-Bonus einräumen und diesen innerhalb des WB-Zirkels kommunizieren lassen. Per Newsletter, in der Bezirkszeitung und online auf der Homepage [www.graz-eins.at](http://www.graz-eins.at) wird über Neuzugänge oder Sonderaktionen wie z.B. "Pre sales" laufend informiert. Zu den ersten Plattform-Teilnehmern gehören



BR Rupert Felser

<b>Knilli, Joanneumring</b>	<b>Friseur WildWuchs, Hans-Sachs-Gasse</b>
<b>Foto Fischer, Altstadtpassage</b>	<b>Musikfachgeschäft Friebe, Sporgasse</b>
<b>Kitsch &amp; Kust, Kleine Neutorgasse</b>	<b>NTG 25 Mode und mehr, Kleine Neutorgasse</b>
<b>Harald Geba, Hans-Sachs-Gasse</b>	<b>Südlandreisen, Stempfergasse</b>
<b>Werbeteam Graz, Schmiedgasse</b>	<b>Sabine Dunkler power &amp; health, Radetzkystraße</b>
<b>Rollett Trachten, Murgasse</b>	<b>Juwelier Wiesauer, Stempfergasse</b>

Die Anmeldung zur WB B2B-Plattform ist jederzeit per eMail an [rupert.felser@werbeteam-graz.at](mailto:rupert.felser@werbeteam-graz.at) möglich, neue Mitglieder zu begeistern, sich an diesem Vorteil zu beteiligen, sehr erwünscht.

[www.wirtschaftsbund.st](http://www.wirtschaftsbund.st)



GRAZ IST PILOTSTADT FÜR WERTE- UND ORIENTIERUNGSKURSE

## Leitfaden

Wie für viele europäische Städte wird auch für Graz das Thema Integration die zentrale Herausforderung der Zukunft sein", erklärt Integrationsstadtrat Kurt Hohensinner, "daher setzen wir zahlreiche Initiativen, um Menschen, die zu uns kommen, auch bestmöglich in unsere Gesellschaft aufzunehmen." Die Werte- und Orientierungskurse des ÖIF vermitteln Konventionsflüchtlingen und subsidiär Schutzberechtigten die wesentlichen Regeln für das Leben in Österreich wie beispielsweise die Gleichberechtigung von Mann und Frau, Menschenwürde und demokratische Prinzipien.

PRO GRAZ



2. MURINSEL-GESPRÄCH DES GRAZER SENIORENBUNDES

## Gesprächsbereit

Nach der gelungenen Auftaktveranstaltung der Diskussionsplattform "Murinsel-Gespräche" im Oktober 2015 richtete sich diesmal der Fokus auf das Thema Gesundheit, Ernährung und Pflege. Stadtgruppenobmann Ernest Schwindsackl konnte Landesrat Mag. Christopher Drexler, KAGES-Vorstandsvorsitzenden Univ. Prof. Dr. Karlheinz Tscheliesnigg und LTAvg. Assoz.-Prof. Dr. Sandra Wallner-Liebmann, Ernährungswissenschaftlerin an der Med-Uni Graz und über 150 interessierte Delegierte aus allen Grazer Bezirken auf dem Architektur- und Kunstwerk von Vito Acconci begrüßen.

# Inhalt Nr.99

Einkauf	2
bei Freunden	
Werte	2
Leitfaden	
Insel	2
Gespräche	
Hallo	3
Nachbar	
Gute City	4
Gute Öffis	
Wir lernen	5
nie aus	
Gruber	6
Reisen	
Opern	6
Viertel	
Mohren	6
Wirt	
Street	6
Food	
Ayurveda	7
Mittagsteller	
Helfende	7
Hilfe	
Gute	8
Wahl	

*Inhaber, Herausgeber  
und für den Inhalt  
verantwortlich:*  
ÖVP GRAZ, INNERE STADT

**REDAKTION:** BV Ludmilla Haase, Ingeborg Persché, Rudolf Gruber, GR Harry Pogner, Rupert Felser  
**GRAFIK:** Werbetaem Graz  
**DRUCK:** Dorrong  
**VERTEILUNG:** Hurtig & Flink  
**FOTOS:** Fischer, Graz Tourismus, Schiffer, Furgler, Wegscheider, Sebastian Sontacchi, Andreas Winkler

# Wir von Nebenan

BEZIRKSVORSTEHERIN LUDMILLA HAASE FÜR GUTE NACHBARSCHAFT

**W**ir von der Grazer Volkspartei bemühen uns schon seit jeher, für die Anliegen unserer Nachbarinnen und Nachbarn verfügbar zu sein. Trotzdem sind wir der Überzeugung, dies noch effizienter und intensiver tun zu können. Aus diesem Grunde starten wir nun das Projekt "Wir von Nebenan". Mit Freiwilligen Mitgliedern der Grazer Volkspartei wollen wir für Sie Ansprechpartner für Ihre Anliegen sein.

Ihr Anliegen -ist unser Auftrag: Sie haben ein Anliegen in ihrer Nachbarschaft? Der "nächste Nachbar" bzw. das nächste Teammitglied von "Wir von Nebenan" wird sich darum kümmern! Einfach eine Mail an: [wirvonnebenan@grazervp.at](mailto:wirvonnebenan@grazervp.at).

"Mitmachen" erwünscht: Sie sind bereit, sich für ihre Nachbarschaft einzusetzen? Sie sind motiviert? Sie können sich auch vorstellen bei der Grazer Volkspartei unter Bürgermeister Siegfried Nagl aus Überzeugung mitzuarbeiten? Dann werden Sie ein Teammitglied von "Wir von Nebenan"! Schreiben Sie einfach ein Mail an [wirvonnebenan@grazervp.at](mailto:wirvonnebenan@grazervp.at) und wir treten mit ihnen in Verbindung.

Natürlich bereiten wir Sie auf die Aufgabe vor. Wir bieten eine Schulung, Visitenkarten und einen regelmäßigen Erfahrungs- und Gedanken-Austausch. Auch den direkten Draht zu unserem Stadtparteiobmann, unserem Bürgermeister sowie zu unseren Stadträten gibt es immer wieder.

Wir haben Interesse geweckt, oder es sind noch Fragen offen? Dann freuen wir uns auf eine Mail und Ihre Bereitschaft, etwas für Ihre Nachbarschaft zu tun.



BV Ludmilla Haase



Bürgermeister Siegfried Nagl im Marienstüberl

BM Siegfried Nagl: "Wir von Nebenan" soll zu mehr Austausch mit den Grazerinnen und Grazern auf Bezirksebene führen und wir wünschen uns, dass noch mehr Vertreterinnen und Vertreter der Grazer Volkspartei schnell und unbürokratisch für die Anliegen und Sorgen der Grazerinnen und Grazern in den Bezirken greifbar sind."

Dem kann ich mich als Ihre Bezirksvorsteherin nur anschließen und freue mich auf Ihre Anmeldung und gedeiliche, fruchtbringende Zusammenarbeit in unserem Bezirk.

Für Ihre Anregungen und Wünsche bin ich natürlich jederzeit unter meiner persönlichen Telefonnummer 0316/84 12 74 oder 0699/10 83 96 37 erreichbar.

Ihre Bezirksvorsteherin Ludmilla "Hannerl" Haase

Wir weisen darauf hin, dass die vorliegende Ausgabe aus Gründen der Lesbarkeit nicht gegendert wurde. Selbstverständlich sind stets die weibliche und männliche Form gemeint.

Inserieren in graz-eins? Preise, Erscheinungstermine auf [www.graz-eins.com](http://www.graz-eins.com)

## GRAZ FÜR GRAZER


**GRAZ-EINS-GEWINNSPIEL:  
Kennen Sie dieses Motiv?**

Wenn Sie wissen oder erraten, wo sich dieses umstrittene Denkmal befindet, können Sie ein knuspriges Backhenderl für 2 Personen in der Herzl Weinstube in der Prokopigasse 12 / Mehlplatz gewinnen.



Kleiner Tipp: Das Denkmal steht im Stadtpark nahe der Turnhalle. Ihre richtige Einsendung per eMail mit Namen, Postadresse und Telefonnummer bis 30. 5. 2016 an:

[info@graz-eins.com](mailto:info@graz-eins.com)

Gewinner werden schriftlich verständigt. Die Auflösung aus graz-eins Nr. 98: Wakonig-Haus, Andreas-Hofer-Platz 5. Gewinner: Karl Weinhandl

Montag bis Sonntag geöffnet:  
Steirisches Wirtshaus

**Die Herzl**

[www.dieherzl.at](http://www.dieherzl.at)

GEMEINDERAT HARRY POGNER IST FÜR ÖV-OPTIMIERUNG

# Gute Öffis für die City

**M**an könnte meinen, dass die Innenstadt mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erschlossen ist. Wir versuchen, immer mehr Menschen zum Umstieg auf Bim und Bus zu bewegen. In Zeiten, in denen der motorisierte Individualverkehr in der Innenstadt zurückgedrängt werden soll, ist es von essenzieller Bedeutung, dass der öffentliche Verkehr einwandfrei funktioniert.

Wenn unsere Innenstadtwirtschaft und auch die damit verbundenen Arbeitsplätze gesichert sein sollen, muss gewährleistet sein, dass die Bevölkerung gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln in die Stadt, aber vor allem - nach erledigtem Einkauf - auch wieder nach Hause gelangen kann. Unzufriedene Fahrgäste könnten dazu verleitet werden, sich ins Auto zu setzen und die am Stadtrand liegenden Einkaufszentren zu besuchen, um ihren Einkauf stressfrei und ohne Wartezeiten durchführen zu können.

Es muss im Interesse der Wirtschaft und der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sein, dass unser öffentlicher Verkehr bestens funktioniert. Daher ist es nur legitim, dass wir "ein Auge" auf dieses Angebot werfen. Dabei muss leider festgestellt werden, dass nicht immer alles so "und läuft", wie wir uns das wünschen.

Das verstärkte Verkehrsaufkommen, Baustellen und andere Verkehrsbehinderungen, wie z.B. im Bereich Murpark, wo die neue Haltestelle der S-Bahn am Bahnübergang Sternäckerweg verlängerte Wartezeiten verursacht, bringen es mit sich, dass es für Autobuslenker offensichtlich immer schwieriger wird, den Fahrplan genau einzuhalten. Daher kommt es in letzter Zeit vor allem im Bereich Murpark aber auch bei der Haltestelle St. Peter Schulzentrum immer wieder zu Beschwerden von Fahrgästen, dass die Umstiegszeiten von Straßenbahn zum Bus nur mehr für sehr sportliche Fahrgäste geeignet sind. Denn zum überwiegenden Teil fahren die Busse schon jeweils unmittelbar nach Eintreffen der Straßenbahn ab. Für Personen, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, Menschen mit Gehbehinderung oder Mütter mit Kinderwagen ist es praktisch nicht mehr möglich, den wartenden bzw. fast schon abfahrenden Bus zu erreichen.

Dieser Umstand trifft, wenn er auch nicht unmittelbar im ersten Bezirk stattfindet, doch ganz erheblich die Wirtschaft in der Inneren Stadt. Denn wie schon eingangs erwähnt, nur mit gut funktionierenden Öffis können wir die Voraussetzungen für eine funktionierende Innenstadtwirtschaft und die dazugehörigen Arbeitsplätze schaffen.

Ich habe daher in der Gemeinderatsitzung vom 17. März 2016 den Antrag gestellt, dass der Gemeinderat beschließen möge, dass die Holding Graz Linien aufgefordert werden, beim nächsten Fahrplanwechsel ausreichend Umstiegszeiten von der Straßenbahn auf den Bus vorzusehen, damit den Menschen die Möglichkeit gegeben wird, den Busanschluss auch angemessenen Schrittes, mit Kinderwagen oder körperlicher Einschränkung zu erreichen.

Ihr Harry Pogner



GR Harry Pogner

**VOLKSBANK**  
IMMOBILIENSERVICE



**Tiefgaragenplätze zu kaufen.**  
**Nur 5 Gehminuten ins Zentrum!**  
Feuerbachgasse 30, 8020 Graz  
**KP € 16.500,-- je TG-Platz**

Carola dell' Acqua  
T: 0664 886 36 351  
[vb-immobilienservice.at](http://vb-immobilienservice.at)

SENIORENBUND-BEZIRKSOBMANN RUDOLF GRUBER

# Nie ausgelernt

Täglich lernt Mann aber auch Frau etwas dazu. Selbst im reifen Alter bietet das Leben immer noch ausreichend Gelegenheit, um Neues oder einfach Interessantes zu erfahren. Eine dieser Gelegenheiten hat sich in diesem Jahr bei unserem 1. Stammtisch ergeben. Mag. Gerd Weisz hat uns unter dem Titel "Episoden aus dem alten Graz" Wissenswertes und Spannendes über die Entstehung des Namens Graz erzählt. Der Name Graz geht zurück bis in die Römerzeit. Ein für die Entwicklung von Graz entscheidender Punkt war, dass sich die großen Handelswege der Römer in Graz geschnitten haben. So gibt es eine praktisch originale Handelsstraße, deren Verlauf noch heute vorhanden ist - die Leonhardstraße.



Rudolf Gruber



Univ. Prof. OA Heinz Hammer über die Bedeutung von Laborwerten

Ein weiteres spannendes Detail aus den Ausführungen von Mag. Weisz war, dass sich auf der Höhe der heutigen Stiegenkirche eine Wehranlage befand. Diese Anlage war eine kleine Burg, was in slowenischer Sprache Gradez heißt. Von dieser Wehranlage entstammt der Name Graz. Offiziell wurde Graz im Jahre 1128 gegründet, wobei es aber auch eine Urkunde aus dem Jahre 1091 gibt. Insgesamt waren sechs verschiedene Schreibweisen für Graz bekannt und letztendlich wurde im Jahr 1873 die heutige Schreibweise festgelegt. In seinem spannenden und wissensvermittelnden Vortrag konnte Mag. Weisz noch einige weitere Punkte wie der ersten Pferde-Tramway oder der ersten Beleuchtung in der Stadt berichten. Begeistert folgten die Teilnehmer unseres Stammtisches den Ausführungen und selbst nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung wurde noch heftig mit Mag. Weisz weiterdiskutiert.

Ein für die ältere Generation immer spannendes Thema, das Erben und Vererben, hat uns im Februar Notar Mag. Dietmar Mühl nähergebracht. Dabei hat er uns vor allem ausführlich auf die Gesetzesänderung im Erbrecht mit 1. Jänner 2017 aufmerksam gemacht. Ab diesem Zeitpunkt kann man sein Testament nur mehr über drei Viertel seines Vermögens errichten. Sofern man also daran denkt, ein Testament zu verfassen, wäre es in jedem Fall von Vorteil, einen Notar seines Vertrauens zu Rate zu ziehen. Mag. Mühl hat uns darüber hinaus noch von einigen kniffligen Fällen aus seiner Kanzlei berichtet, sodass wir einen guten Eindruck von der Vielfältigkeit dieser Tätigkeit erhielten. Außerdem hat jeder Teilnehmer des Vortrages eine Information für einen sicheren Zugang zum Recht erhalten, wofür wir uns nochmals herzlichst bedanken.

Wie wichtig es ist, einen vertrauensvollen Hausarzt zu haben, weiß wohl jeder von uns. Und der Seniorenbund Innere Stadt hat mit Univ. Prof. OA Heinz Hammer einen ganz speziell erfahrenen "Hausarzt" an seiner Seite. Im März hat uns Prof. Hammer einen Vortrag zum Thema Laborwerte gehalten. Dabei hat er uns ausführlich und verständlich über Laborwerte und ihre Aussagekraft informiert. Gleich zu Beginn seines Vortrages hat er uns erklärt, dass der Verlust von Laborbefunden kein Grund zur Sorge sei, denn die Aufbewahrungszeit dieser Befunde beim Arzt oder in der Klinik beträgt bis zu 15 Jahre. Laborwerte, so führte Prof. Hammer aus, geben Hinweise über die Art und die Schwere der Erkrankung. Schon zu Zeiten, in denen Laborwerte nicht so exakt bestimmt werden konnten, haben bekannte Persönlichkeiten versucht, z.B. durch die Farbe des Urins zu erkennen, woran der Patient erkrankt war. Eine dieser Persönlichkeiten war der bei uns sehr bekannte "Höller-Hansl". Aber schon vor ca. 1000 Jahren hat der tunesisch-arabische Mediziner "Konstantin der Afrikaner" versucht, Krankheiten durch Harnuntersuchungen festzustellen. Prof. Hammer erläuterte, dass Laborwerte daher eine essenzielle Voraussetzung zur richtigen Behandlung von Krankheiten sind.

Liebe Leserinnen und Leser, unsere Stammtische finden immer am 1. Donnerstag im Monat um 14 Uhr im Gösner-Bräu, Neutorgasse, statt. Mein Team und ich würden uns freuen, wenn wir Sie bei diesen immer sehr interessanten Vorträgen begrüßen dürfen. Darüber hinaus würden wir uns natürlich auch freuen, wenn Sie bei uns, sofern Sie es nicht schon sind, Mitglied werden würden. Der Seniorenbund ist eine Organisation, die versucht, für ihre Mitglieder ein wissenswertes und unterhaltsames Programm anzubieten. Zurzeit läuft wieder eine Mitgliederwerbaktion, für die es schöne Preise gibt. Ich freue mich auf viele gemeinsame Unternehmungen.

Herzlichst Ihr Rudolf Gruber  
Obmann Seniorenbund Graz I

Sie erreichen mich unter: rudolf.gruber@loe.at



An- und Verkauf von Goldbarren sowie Gold- und Silbermünzen im Münzshop!\*

## Ein nobles Geschenk von bleibendem Wert.

Wir verkaufen alle Euromünzen von Andorra bis Vatikan und alle Sammlermünzen (25 Euro Bimetall-Münzen) der Münze Österreich!

\*Münzshop im Rathaus: 8010 Graz, Hauptplatz 1  
Tel.: +43 (0)5 0100 - 36364, E-Mail: muenzen@steiermaerkische.at  
Beachten Sie unsere Angebote bei ebay: muenzshop\_at

www.muenzshop.at  
www.steiermaerkische.at

Steiermärkische SPARKASSE  
Was zählt, sind die Menschen.



## GRAZ FÜR GRAZER



## 20 Jahre GrazGuides - das Jubiläumsprogramm

Heuer wieder mit Orten, die speziell geöffnet werden, Themen, die bewegen, Live-Musik, Auftritten historischer Persönlichkeiten. Heiter, spannend, aufschlussreich und zum Jubiläum nach vielen Führungen kulinarische Überraschungen!

**21.4. Die 1990er**

Was haben uns die 90er gebracht? Den Weg ins Weltall, den Titel "Welterbe", Fußballfieber ... und erstmals "Graz für Grazer"!

17<sup>h</sup>, TP: Schloßbergplatz

**28.4. Treppauf - Treppab**

Beschreiten von Prunktreppen in diversen Palais und "Stagnsteign" im Hinterhaus

17<sup>h</sup>, TP: Schloßbergplatz

**5.5. Unterwegs im Andrä-Viertel**

Kirchenschaukel, Kipferlkrieg und feurige Bäche in der Murvorstadt

17<sup>h</sup>, TP: Vorplatz Andräkirche, Kernstockgasse 9

**12.5. Graz - 5 Jahre City of Design / Tour I**

Die Grazer Architektur- und Designszene rechts der Mur. Mit Reininghaus, Science Tower und Designhalle

17<sup>h</sup>, TP: Busparkplatz Künstlerhaus, Burgring

**19.5. Auf die Plätze, fertig, los!**

Plätze queren, Tore öffnen, Höfe entdecken und eine Majestät begrüßen

17<sup>h</sup>, TP: Karmeliterplatz, Pestsäule

Alle Details und mehr auf:

[www.grazguides.at](http://www.grazguides.at)

# Cityshopping mit Kultur

CREATIV | EINMALIG | GANZ PERSÖNLICH

GRUBER REISEN IN DER KAISERFELDGASSE 11

## Reisefieber

Nach großem Umbau bietet die neue Reisewelt auf 199 m<sup>2</sup> modernstes Ambiente zur entspannten Urlaubsplanung. 17 Reisespezialisten aus dem ehemaligen Raiffeisen Reisebüro und GRUBER-reisen Radetzkystraße bieten umfassende Information. GRUBER-reisen Geschäftsführer Michael Schlögl: "Qualität und herausragende Beratungsleistung stehen bei uns an oberster Stelle". Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer gratulierte zur Eröffnung und betonte die Bedeutung des Arbeitgebers für rund 330 Mitarbeitern. Die attraktiven Angebote der neuen Reisewelt wirken besonders inspirierend. [www.gruberreisen.at](http://www.gruberreisen.at)



DAS NEUE OPERNVIERTEL

## Viertelvorgründung

Flanier- und Genussmeile mit Gustostückerln aus Handel, Gastronomie, Service und Kultur für Erlebnishungrige soll es werden. Aktionen, Events und stimmiges Ambiente sollen eine sichtbare Rolle spielen. Die Agentur AugenKlinik hat sich mit Unternehmen aus der Girardigasse, Hammerlinggasse, dem Opernring, der Mandellstraße, Schlögelgasse,

Luthergasse, dem Kaiser-Josef-Platz und der Gleisdorfer Gasse, unterstützt vom Citymanagement bereits auf den Weg gemacht. Infos und Kontakt: [www.facebook.com/opernviertel](http://www.facebook.com/opernviertel)

STERZ IM MOHRENWIRT

## Frisch gestrichen

Nach umfangreicher Renovierung im Herbst hat sich der Charme des kultigen Gasthauses liebevoll erneuert. Altbewährtes und Zeitgeist spiegeln sich auch auf dem Teller wider: Sterz und Polenta, Terijaki Rind, Murnockerl und Vulcano-Sau kommen g'schmackig und raffiniert auf den Teller. Seit Dezember zeichnen Peter Kotynkowiecz und Matthias Mariahilferstraße 16, Di - Sa 10<sup>h</sup> - 24<sup>h</sup> So 11<sup>h</sup> - 23<sup>h</sup>. [www.facebook.com/sterz-im-mohrenwirt](http://www.facebook.com/sterz-im-mohrenwirt)



DAS ORIGINAL HÄLT HOF

## StreetFood

Das Gesamterlebnis findet heuer schon zum 3. Mal statt und bietet zu DJ-Sound kulinarische Gaumenfreuden aus aller Welt. Das bunte Speisenangebot unter dem historischen Messe-Flugdach lässt keine Wünsche offen. Pierogis, Känguru-Steak, Pork-Burger, Cupcakes, Strudel, Malawach, Pad Thai, Momos sind nur einige Lockmittel. Drei

Tage internationale Küchen probieren: 20.-22. Mai, Messe Graz [www.streetfoodgraz.at](http://www.streetfoodgraz.at)



EINKAUFEN WIE ZU GROSSMUTTERS ZEITEN

## Ayurveda Naturladen

**E**in nostalgischer Naturladen mit altertümlicher Waage, wohlriechenden Kräutern, Gewürzen, ätherischen Ölen und Räucherwerken verzaubert in der Girardigasse 4. Der unvergleichliche Geruch haftet im Ayurveda Naturladen nahezu überall. Ob Regale oder Servietten, selbst das Briefpapier riecht nach dem außergewöhnlichen Duftbouquet. Bei Dipl. Ayurveda-Praktikerin Tanja Pinter findet man alles für den täglichen Lebensgenuss und was nicht da ist, wird bestellt. Dazu gibt es Naturkosmetik-Behandlungen, Kochkurse und Seminare. Jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag locken im gastronomischen Bereich des Ayurveda-Naturladens gesunde regionale Mittagsteller. [www.ayushop.at](http://www.ayushop.at)



Vinzenz Scharler



Franz Lingl

ERFAHRUNGSBERICHT VON PETRA WICHMANN

## Selbsterfahrung

**P**etra Wichmann über das Seminar von Wunderheiler Vinzenz Scharler und Mentaltrainer Franz Lingl: "Das Seminar 'Aktivierung der Selbstheilungskräfte' war wie eine 'Tankstelle für die Seele' für mich. Das Duo vermittelte den Teilnehmern mit viel Liebe und Humor, wie wichtig mentale Stärke und positive Gedanken für das eigene Wohlbefinden, die Gesundheit und auch die weitere Lebensführung sind. Sie betonten dabei auf sehr sympathische Art auch ihren eigenen, ständig weitergehenden Lernprozess. Das Seminar 'Aktivierung der Selbstheilungskräfte' lehrte uns vor allem, wie sehr wir selbst zu unserem ganzheitlichen Wohlbefinden von Körper, Geist und Seele beitragen können. Ich empfehle es aus ganzem Herzen". Die nächsten Seminare: 9. April, 18. Juni, 16. Juli 2016. Anmeldungen: Vinzenz Scharler, T: +43 664 1108823, M: kontakt@vinzenzscharler.at [www.vinzenzscharler.at](http://www.vinzenzscharler.at)

DAS ODILIEN-SENIORENHEIM - IN EINER GRÜN-OASE NAHE DEM LKH-GRAZ

## Hohe Lebensqualität mit Pflege

**S**eit über 40 Jahren besteht das Seniorenheim des Odilien-Institutes in der Grazer Leonhardstraße 130, das nicht nur Menschen mit Sehbehinderung ein hohes Maß an Alltagsnormalität bietet. Auch Senioren/innen und Paare ohne Sehbehinderungen finden in der Grün-Oase ein neues Zuhause.

Mit 46 Bewohnerinnen und Bewohnern hat die Einrichtung einen sehr familiären Charakter. Dies und die ausgezeichnete Pflege sorgen dafür, dass die Bewohnerinnen und Bewohner - auch mit Pflegebedarf - ein eigenständiges Leben führen können.

Das gesamte Areal ist barrierefrei und behindertengerecht ausgestattet und verfügt über eine große Parkanlage, Hauskapelle und Café. Geschäfte, Gaststätten, Bezirksamt, Banken und Post sind fußläufig erreichbar. Die Straßenbahnlinie 7 und die Buslinie 64 halten direkt vor dem Haus.



Das Odilien-Seniorenheim in der Leonhardstraße 130

Ab Ende August sind im neuerrichteten Zubau 17 Einzel- und 2 Zweibettzimmer bestens ausgestattet beziehbar - Voranmeldungen dafür sind ab sofort möglich.

Diplomkrankenschwestern, Pflegerinnen und Pfleger, Hausärzte und die Zusammenarbeit mit dem nahen Landeskrankenhaus garantieren eine zeitgemäße medizinische Versorgung. Zusätzlich wird auch Kurzzeitpflege nach Spitalsaufenthalten oder zur Entlassung von Angehörigen angeboten.

Nähere Auskünfte gibt Pflegedienstleiter Peter Kalman MSc.

Tel: 0650 322 60 37

eMail: peter.kalman@odilien.at

[www.odilien.at](http://www.odilien.at)

## Österreich braucht jetzt den erfahrensten Bundespräsidenten.

Gerade in schwierigen Zeiten braucht unser Land **einen Bundespräsidenten, der die Sorgen und Ängste der Menschen versteht. Der als Verfassungsexperte die Rechtslage besser kennt als andere. Der schon als Präsident den Nationalrat überparteilich geleitet hat. Der in unsicheren Zeiten als Oberbefehlshaber des Bundesheeres eine sichere Wahl ist und zudem auf wichtige Kontakte bauen kann, im Inland sowie im Ausland.**

**Dr. Andreas Khol wird als Bundespräsident die Regierung zu notwendigen Reformen antreiben, zwischen den Parteien vermitteln, die Kluft zwischen Politik und Menschen abbauen und die Hofburg viel mehr für Bürgeranliegen öffnen.**

**Auf die Stärken unseres  
Landes bauen.**

**Dr. Andreas Khol**